

«Der Seelen Erwachen» von Rudolf Steiner
mit Musik von Ulrich Stoller

Benedictus; <i>Der höchste Opferweise*</i>	Dirk Heinrich
Hilarius Gottgetreu; <i>Der Wortebewahrer*</i>	Matthias Müller
Bürochef	Klaus Frank
Sekretärin	Gisela Zell
Magnus Bellicosus;	
<i>Vertreter des Luftelementes*</i>	Hans-Peter Egloff
Albert Torquatus;	
<i>Vertreter des Wasserelementes*</i>	Erik Hernmarck
Prof. Capesius; <i>Der Opferweise*</i>	Johannes Händler
Felix Balde; <i>Der Schwellenhüter*</i>	Michael Braun
Romanus;	
<i>Vertreter des Erdelementes*</i>	Tommaso De Nardo
Dr. Strader; <i>Vertreter des Feuerelementes*</i>	André Reymond
Pflegerin	Marietta Streib
Felicia Balde; <i>Der Myste*</i>	Ingrid Kronenberg
Maria; <i>Der Neophyt*</i>	Silke Kollewijn
Johannes Thomasius	Thomas Ackermann
Frau Hilarius	Renate Braun
Lucifer	Dagmar Knippel
Ahriman	Beatus v. Glenck
Philia	Claudia Abrecht Werner
Astrid	Esther Bohren
Luna	Edith Guskowski
Andere Philia	Friederike Lögters
Theodora; <i>Der Siegelbewahrer*</i>	Gabriela Swierczynska
Der Hüter der Schwelle	Ondrej Sofranko
Doppelgänger des Johannes	Hans-Peter Egloff
Geist von Johannes Jugend	Aleksandra Pungersic
Ferdinand Reinecke	Peter Hoffmann
<i>Aegypterin*</i>	Aleksandra Pungersic

Eurythmie (Gnomen und Sylphen)

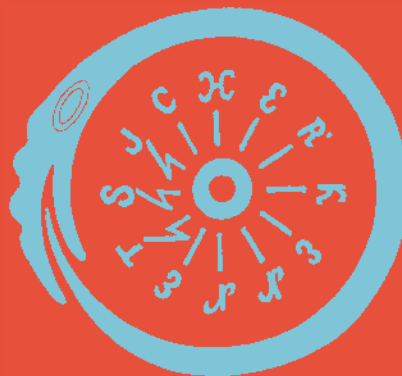
Am Flügel	Joachim Scherrer
Bühnenausstattung	Friederike Lögters
Kostüme	Käthi Fingerlin
Maske	Gerlinde Baravalle
Licht	Peter Frei
Souffleusen	Liliane Suter, Anita Lütolf
Regieassistenz	Ingrid Kronenberg
Regiebegleitung	Johannes Händler

* In den ägyptischen Szenen

Der Seelen Erwachen

Seelische und geistige Vorgänge
in szenischen Bildern
von Rudolf Steiner

mit Musik von Ulrich Stoller



Mysteriendramen Ensemble Basel
Regie: Sighilt von Heynitz

SCALA Basel

Freie Strasse 89, Basel

Sonntag, 14. November 2010
Samstag, 20. November 2010

Erster Teil: 10.00 h – ca. 13.30 h (2 Pausen)
Zweiter Teil: 15.00 h – ca. 19.00 h (2 Pausen)

Eintrittspreis Richtsatz CHF 50.–
Kein Vorverkauf, keine Reservationen

Der Seelen Erwachen

Viertes Mysteriendrama von Rudolf Steiner

Das vierte Mysteriendrama «Der Seelen Erwachen» von Rudolf Steiner beginnt mit einer bekannten Situation: Der Unternehmer Hilarius Gottgetreu, der von seinem Vater die Leitung eines Sägewerks übernommen hat, steht vor der Entscheidung, personelle und strukturelle Veränderungen in seinem Betrieb vorzunehmen. Dabei leiten ihn Ideale, die nicht auf materiellen Gewinn allein ausgerichtet sind, sondern die eine Zusammenarbeit von Personen aus verschiedenen Berufs- und Lebensbereichen zum Wohl und Fortschritt des sozialen Lebens anstreben. So sollen der Wissenschaftler und Techniker Dr. Strader, der Künstler Johannes Thomasius, seine Schicksalsgefährtin Maria, der Geschichtsforscher Capesius und der geistige Lehrer Benedictus Aufgaben innerhalb seines Betriebes übernehmen. Der langjährige Bürochef des Hilarius Gottgetreu ist verzweifelt und glaubt nicht an ein Gelingen des völlig Neuen. Auch scheint er recht zu haben: Alle Beteiligten stehen vor schweren Schicksalsprüfungen, die ein hohes Mass an Selbsterkenntnis fordern. Zwei verweigern vorerst eine Zusammenarbeit. «Der Seelen Erwachen» bedeutet demnach oft, das schmerzvolle Aufwachen an dem anderen Menschen so tief zu erleben, dass Schicksalszusammenhänge durch gewaltige innere Erschütterungen erkannt werden. In diesem Drama reichen sie bis in die ägyptische Zeit hinein. So sehr kann diese

Erschütterung öffnen, dass die Zeit zwischen der vergangenen mittelalterlichen Inkarnation und der jetzigen, die geistige «Weltenmitternacht», für Maria und Johannes zum realen Erlebnis wird. Das letzte Bild endet mit einer Frage, denn der anfangs hoffnungsvoll skizzierte soziale Impuls ist gescheitert. Dr. Strader ist gestorben, ohne dass er seine neue technische Erfindung verwirklichen konnte. Benedictus steht allein im Raum, von den Mächten der Finsternis geprüft – liegen in seinen letzten Worten ermutigende Kräfte für die Zukunft.

Sighilt v. Heynitz

Das Mysteriendramen Ensemble Basel besteht aus professionellen Schauspielern/Sprachgestaltern und Laiendarstellern. Seit 2005 arbeitet es an den Mysteriendramen Rudolf Steiners und hat das dritte Mysteriendrama «Der Hüter der Schwelle» sowie die Rückschauszene aus dem Drama «Die Prüfung der Seele» bereits zur Auf-führung gebracht.